**SCHREIBBEWERB**

Name der Schülerin/des Schülers: Wagner Leon

Alter: 9 Schule: VS Randegg

Klasse: 4b Ort: 3263 Randegg

Foto:„Stift Seitenstetten“ – Pauli und Nico P., NMS Seitenstetten-Biberbach

**Ein wenig verloren**

**Jennifer Pruckner**

Benjamin stand in dem großen Hof und schaute zur Spitze des hoch in den Himmel ragenden Kirchturms auf. Unter seinen Schuhsohlen knirschte der Kies, wenn er sachte vor und zurück wippte. Um ihn herum stan­den viele Leute, unterhielten sich oder machten Fotos. An einem schönen Tag wie heute war Seitenstetten gut besucht.

In diesem Moment kam eine Gruppe in Begleitung einer jungen, blonden Reise­leiterin durch das offenstehende Kirchenportal. Kaum waren sie draußen, setzten die Leute ihre Hüte und Sonnenbrillen auf.

Benjamin sah sich um. Er hatte vielleicht eine halbe Minute hier gestanden, doch seine Eltern schienen in der kurzen Zeit verschwunden zu sein. Unter all den Besuchern waren sie nicht zu entdecken.

Wo konnten sie sein? Als erstes griff er nach seinem Handy. Doch was für ein Pech,

er hatte keinen Empfang, um seine Eltern anzurufen. Dann fiel ihm ein, dass seine

 Eltern sich gerne die Bücherei anschauen wollten. Kurz darauf ging Benjamin in die

Bücherei. In der Bücherei angekommen schaute er sich überall um. Leider

vergeblich, seine Eltern waren nicht da.

Benjamin ging durch den Haupteingang des Stiftes hinaus und rannte Richtung

Parkplatz. Er dachte dass sie vielleicht schon beim Auto auf ihn warteten. Aber beim

Auto stand leider keiner. Langsam war er schon verzweifelt und ihm gingen die

 Ideen aus, wo er noch suchen konnte. Doch dann bekam er auf sein Handy eine

 Nachricht. Drinnen stand: „Wir gehen in die Kirche, gleich fängt die heilige Messe

an. Wir treffen uns dort.“ Benjamin lief zurück zur Stiftskirche. Er war sehr

erleichtert dass er seine Eltern wieder fand. Nach der Kirche gingen sie in den

wunderschönen Hofgarten spazieren.